

SIMPLICISSIMUS

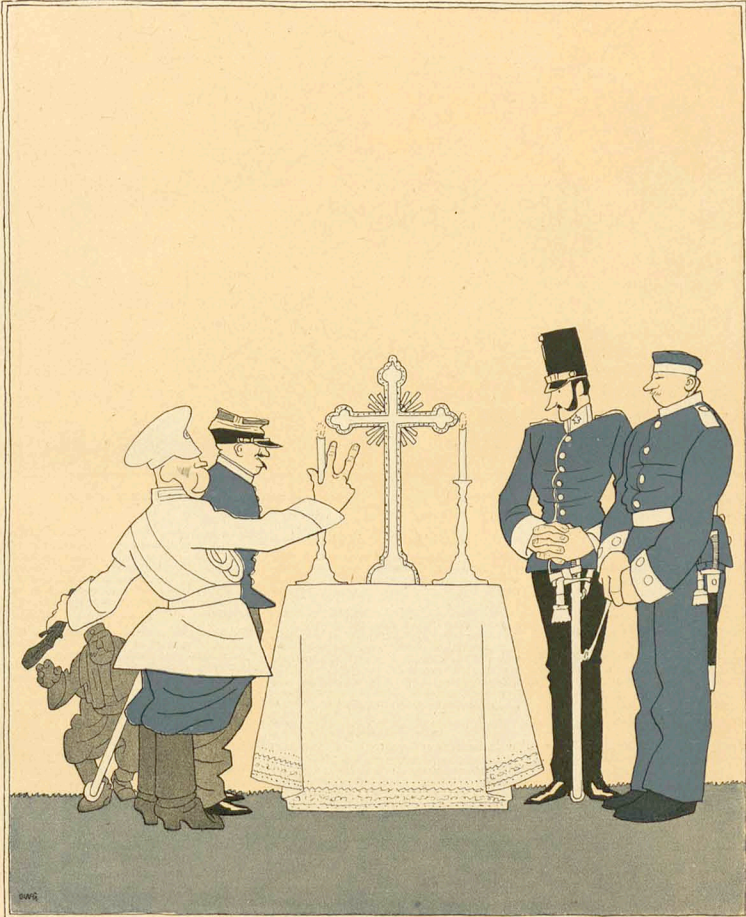
Abonnement vierteljährlich 3 M., 60 Pf.
Alle Rechte vorbehalten

Begründet von Albert Langen und Th. Ch. Heine

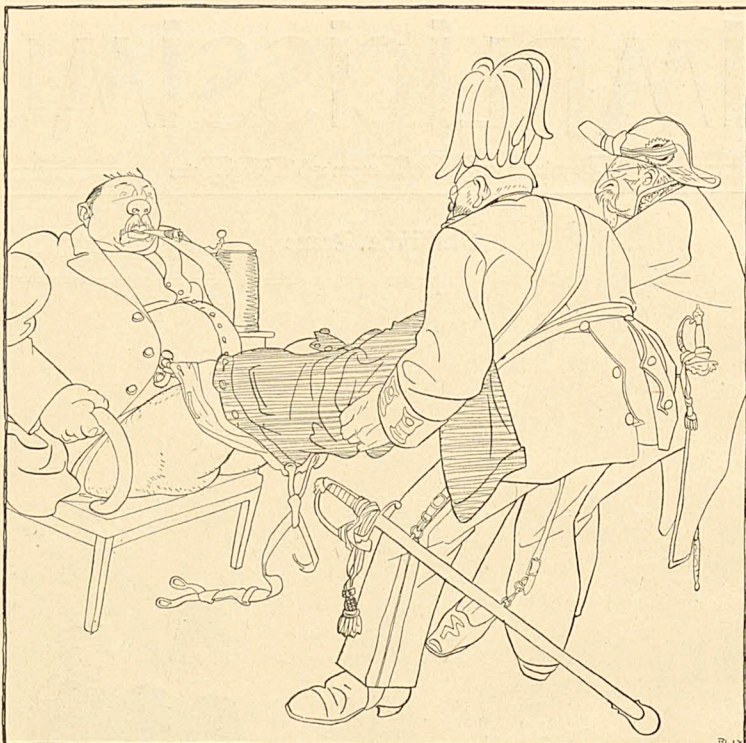
In Oesterreich-Ungarn vierteljährlich K 4.40
Copyright 1913 by Simplicissimus-Verlag G. m. b. H., München

Russische Treue

(Zeichnung von O. Gutbroschen)



Wie lange wird sie diesmal halten?



„Ja, Herrgottsfaß, was macht denn do?“ — „Veruhigen Sie sich, das heißt man einen veredelten Matrifularbeitrag!“

Wehrvorlage

Nehmt, was ihr müßt! Wir wollen geben,
Was nötig ist, um frei zu leben.
Doch gilt der Freiheit dieser Zeit,
Dann geht es auf, zu unterdrücken,
Hier knechten, dort sich slavisch bilden,
Und nehmt das Maul nicht gar zu voll!

Was nat tut, sich — das sagt uns nächstern,
Geh's auf, mit Öhren einzufrühen,
Und laßt den Obernbehörden!
Den Druffen einig wahrer Liebe,
Der höchstgepannen edlen Triebe,
Die alle Leier kennt man schon.

Dem Junker sei das Recht zum Prüdeln
Gegönt — doch diesmal nur beim Zahlen,
Hier for'dr er den Öhrenplan!
Das bloße arrogante Quälen,
Das Diefum und das Sabotieren,
Das gilt uns nicht mehr als Erfan.

Und dann, wie wär's? In diesem Falle,
Wo alle opfern, sei für alle
So wie die Pflicht — das Recht gemein!
Werkt auf den Willt die gottgemolte
Abhängigkeit! Und jeder sollte
Nicht weniger als Bürger sein!

Peter Schlemml

Wiener Pilger

Der christlich-soziale Landtagsabgeordnete Kunstschat aus Wien, dessen Bruder den Sozialisten Schubmiller ermordete, hat sich in Begleitung eines Fratzenkongenossen auf eine Pilgerschaft nach Jerusalem begeben.

Die Reisekosten für beide Pilger trägt die christlich-soziale Partei. In Ansehung des Umstandes, daß in diesem Falle deutlicher als je — und notwendiger als je — die naturgemäße Verbindung eines christlichen Bedürfnisses (nach innerer Erhebung) mit dem sozialen Moment (der Speisenergütung) wirkungsvoll dokumentiert wird, soll die Ausgabe auf das Konto „Religionspropaganda“ verbucht werden. Gemanet

Vom Tage

Im „Hannoverschen Anzeiger“ vom 2. April findet sich folgende nachabmenwürdige Verordnung: „Bei der zunehmenden Geschwindigkeit der Eisenbahnen hat man die Bemerkung gemacht, daß besonders der letzte Wagen derzüge stets ein sehr unangenehmes Schwanken und Stoßen zeigt. Besonders hat sich dieser Uebelstand im Leinental bemerkbar gemacht auf der Strecke Hannover — Götting, wo der Schienenstrang den vielen Windungen des Flusses folgen muß. Das Ministerium hat deshalb verfügt, daß der letzte Wagen nicht mehr anzuhängen ist.“

Die „Leipziger Neuesten Nachrichten“ machen ihre Leser auf eine in der Galerie Ebert ausgestellte Madonna Massiacs aufmerksam mit dem Hinweis,

es sei nun jedem Gelegenheit geboten, zu bemerken, wie es der unergiebliche Meister verstand, alles in ein Gemälde zu legen, was jungfräulicher Schönheit eigen ist: Armut, Bescheidenheit im Bild, Würde auf der Stirn, Grazie in der Pose, Tugend auf den Lippen und in dem Gewände eine Einfachheit und Ehrbarkeit ohne Gleichen“.

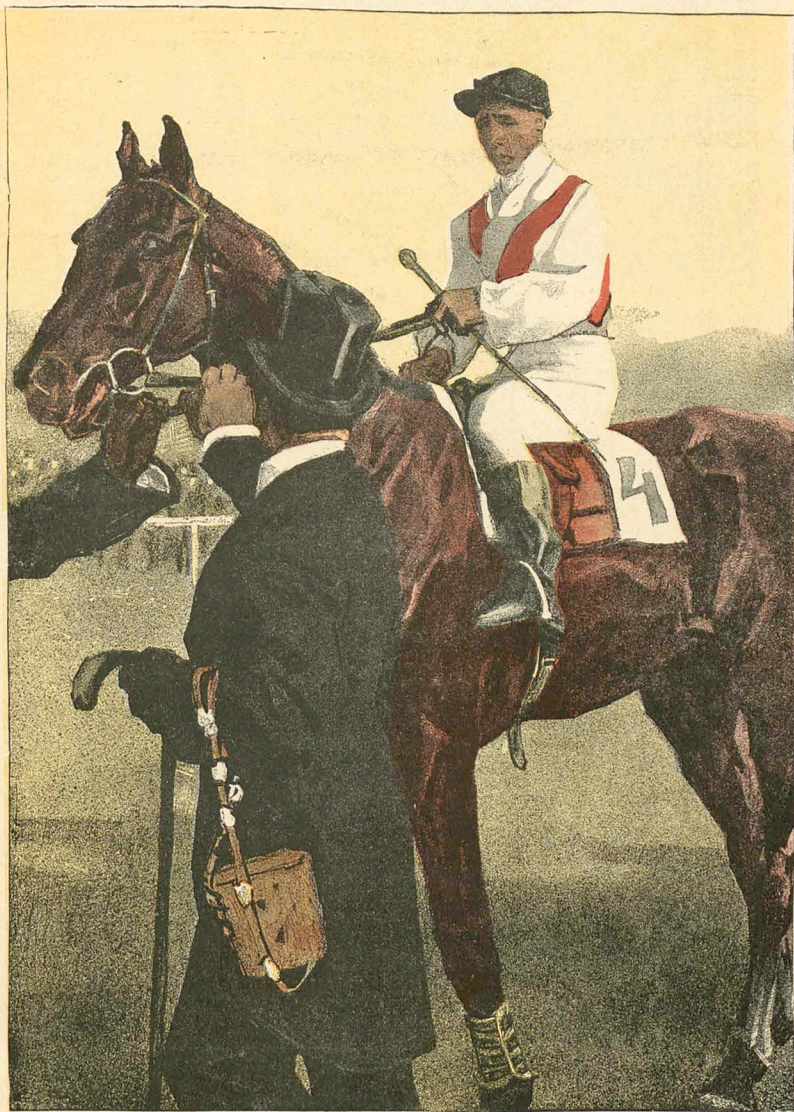
Kürzlich veranstaltete der Tierchutzverein einer größeren Tierlieb Stadt in Gemeinschaft mit dem „Journalisten- und Schriftstellerverein eine Hebelfeier. Der Obmann des Tierchutzvereins hielt die Festrede und sagte u. a.: „... Die Tierfreundschaft hebt sich vor allem aus dem Verkehr mit seiner geliebten Gattin hervor; er gab ihr unter anderen“ mit Vorliebe Namen aus dem Tierreich. ...“

Bewährte Tradition

So geht's auf dieser braven Welt:
Das Militär braucht ein Geld.
Die Zeitung steht in die Besafe.
Der Bürgermann verliert die Laune.
Man kommt das Ding ins Parlament,
Wo jeder sich das Maul verrennt.
Die Mevres hört man und die Müllern
Viel schöne Redensarten trillern.
Herdanses hinter den Stulffen
Wirb wieder einmal ausgehiffen.
Das Militär kriegt kein Geld.
— Es ging das stets noch allewelt. Kantabst

Ulter Abdel

(Zeichnung von E. Eßler)



„Er wird das Rennen schon machen! Wir Pilskows haben auf allen Vieren immer mehr Blick gehabt als mit dem Kopf.“

Sie mußte nur, daß das Geschäft schlecht ging — und war doch einst so gut gegangen. Emil's Reue überforderte sie bis zum Errotten. Still und vorurteillos nachdenklich lachte sie kopfschüttelnd auf. Die meisten Menschen lachen in der Kehle; Hannchen lachte in der Nase. Emil und Hannchen sahen eine Weile still die türkisblaue Gesehichte auf dem Zigeun. „Ach ja —“ sagte Hannchen dann plötzlich, sich auf etwas beinnend. Der Ausruf galt den französischen Worten auf den englischen Rücken in der Tasche. Auf den meisten Rücken stand unter einem eingepreßten Bilde, das sich schneeballierende Kinder darstellte: Nous n'allons plus dans la forêt. Nach fastelungen Gebilden und nach vielen Nachschlagen im französischen Taschenrechner konnte Hannchen diese Worte heute überlesen. Dies verständig, erwiderte sie abermals, machte ein dummes Gesicht und flüsterle die Liebeslegung wie ein Liebesgeständnis. „Wir gehen nicht mehr in den Wald.“

„Nein, wir gehen nicht mehr in den Wald“, wiederholte der alte Emil mit seiner schroffen Stimme in seltsamen Ton. Dann wandte er sich, woran er jetzt dachte. Daß er an ihre gemeinsamen Ausflüge in der Jugendzeit dachte — die für immer vorbei war. Vielleicht dachte er an jenen grünen Berg, auf dem sie einst lachend gestanden hatten. Im den Berg mit den drei roten Fichtenstämmen und darüber die Kronen wie grüne Schwämme, und ringsherum Wälder. Hannchen's Wangen leuchteten sich mit breiten roten und ein zerbrochener Vogel laut enthielt ihre Kehle bei diesen geliebten Erinnerungen. Emil sah sie verwundert an. Er war ein vollkommener Ignorant der weiblichen Maschine gegenüber. Es kam der Abend, der die Entscheidung bringen sollte. Soll Drogen und Hoffnung sah der bebende Papierhändler es buntel werden. Dinst sechs Uhr erschien, diesmal herbeigehent, „die alte Bestie“. Niemand rief: „Guten Abend, gnädiges

Fraulein“, nur Emil brumnte etwas Rätselhaftes. So war es abgemacht worden. Das Stittfraulein verfarbte sich gleich. „Was gibt es denn?“ flüsterle es gerötet und bekümmert. „Dreißt und dreißigminütig erwidert es brutal hinter dem Ledertisch: „Konfatur gibt es!“ Wie erschlagen fiel die arme Witte auf einen Stuhl. Die unere Kinnlade sank ihr über das weiße Halsstück auf die Brust herab. Wie in einem endlosen Nienigabnen blieb der lippenlose Mund gekniet stehen. Von Schadenfreude und von Angst gerötete, schweberte ihr vor und gewordene Papierhändler alsbald eine Postzeit nach der anderen zwischen die auseinanderlassenden Fingern. Die Witte wollte ihm antworten, schluckte sie, vor Schmach plägend, die Postzeiten herunter. Emil triumphierte. Sein Lehrling, der gute Knabe, preßte seine beiden knahtigen Hände auf seinen zu langen Mund, um nicht loszusprechen. Aber

(Schluß auf Seite 59)

Schwerwiegender Einwand

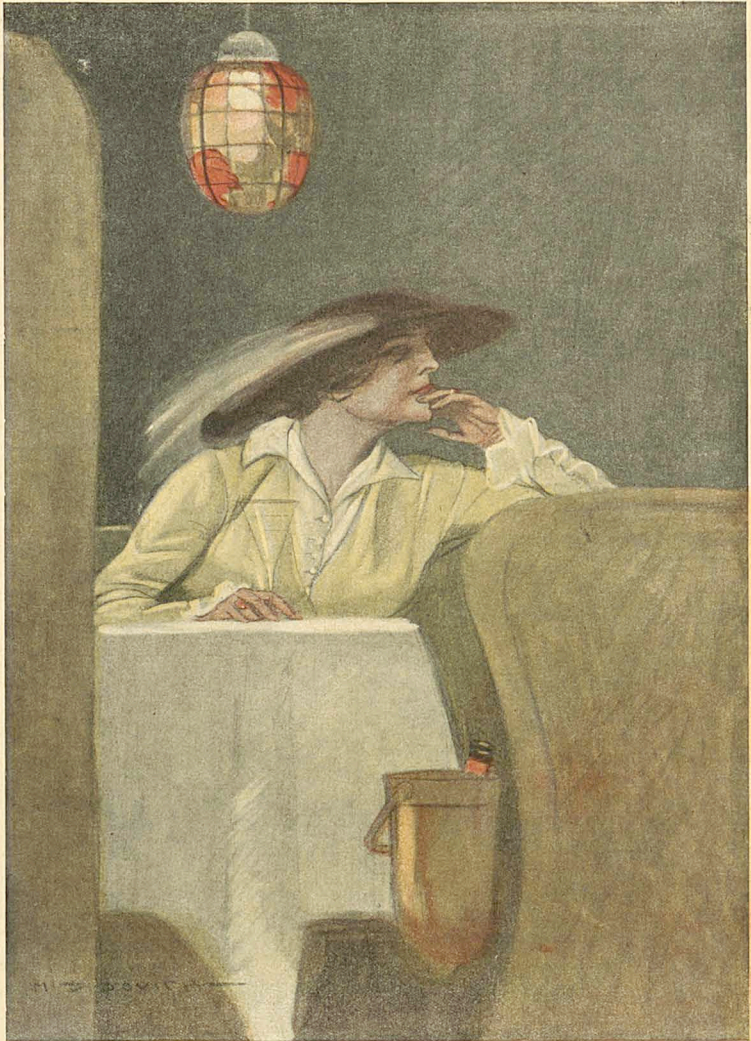
(Zeichnung von A. Tschopp)



„Alkoholfreie Jugendbeziehung? Wildfynn! Was sollen da die Fräpfe nachher den ganzen Tag anfangen?“

Heimweh

(Zeichnung von H. Dubouché)



„Zuwer noch nicht da! Wenn mein guter Mann wüßte, wie ich mich von diesem jungen Bengel behandeln lassen muß!“



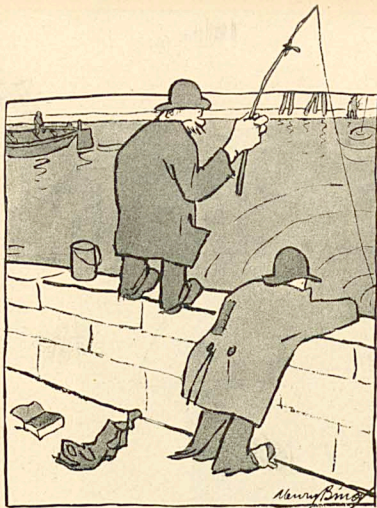
AUF DAS WOHL

des jungen Paares

wird in der feierlichsten Stunde seines Lebens,
am Hochzeitstage ein Glas Sekt geleert. Und
welcher Sekt wäre hierfür wohl geeigneter,
als des Rheingau's beste Gabe, als —

“SÖHNLEIN RHEINGOLD,”

der schäumenden französischen Esprit mit
gediegener deutscher Qualität vereint.



Recht

(Zeichnung von Henry Ding)

„Herrgottsakra, jeha bob i un linken Etiefel g'angelt, und der rechte will net anbeiff'n!“

Original-Preise
(Marke Bienenflanze) für Frühjahr
(Marke Goldflanze) für Sommer

Mittelgröße	Stapel- Aus- führung	Luxus- Aus- führung
Herrn-Jacken	2.75	3.25
Herrn-Hosen	3.50	3.75
Herren-Hemden	3.25	3.50
Damen-Jacken	3.25	3.50
Damen-Hemden	3.25	4.—
Damen-Dreiecks- Hemden	—	3.75
Kinder-Hemden	2.40	2.50

SANITAS ELASTICA
Die hygienische für jede elegante Unterbekleidung Figur

Zu haben zu Originalpreisen in Spezial-Geschäften, Kauf- und Warenhäusern, in Dampfabriken werden nachgewiesen von dem einzigen Fabrikanten
Mech. Tritonweberei Stuttgart
Ludwig Meier & Co.
in Böblingen S. 10.
Verlangen Sie Prospektkarte!

Sanitas-Unterbekleidung
ist elegant, dauerhaft, preiswert und geht in der Waare nicht ein. Jedes Stück trägt den Stempel **„SANITAS-ELASTICA“** gew. geschützt.
Zu haben zu Originalpreisen in Spezial-Geschäften, Kauf- und Warenhäusern, in Dampfabriken werden nachgewiesen von dem einzigen Fabrikanten
Mech. Tritonweberei Stuttgart
Ludwig Meier & Co.
in Böblingen S. 10.
Verlangen Sie Prospektkarte!

Eremobil
Eine neue Epoche
im Motorradverkehr!
Automässig und
Motorradbillig!

Kinderleichte Bedienung; 60 km Studententempo, alle Berge mit zwei Personen nehmend.

Verlangen Sie ausführlichen Prospekt. Bei der grossen Nachfrage können Bestellungen nur der Reihe des Eingangs nach Erledigung finden.

Nechersulmer Fahrzeugwerke R.G., Kgl.Hof., Nechersulm.
Motorwagen — Motorräder — Fahrräder.

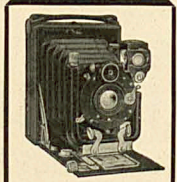
Studenten-
Mützen, Bänder, Bier-
zettel, Pfeifen, Fecht-
sachen, Wappentarten,
Jas. Kratz, Würgel S.
Stud. Utensil-Fabrik,
Hilstr. Katalog grat. ufr.

Tausende befreit!
Bandwurm

mit Kopf bewiegelt. Zahlreichen dankbaren Anerkennungen auf unbeschädigte natürliche Weise

Arekanuss
Reichel's Bandwurmmittel.

Einfache Anwendung! Erwachsene 2—
Kinder (Altersangabe) 1-2. Allein sehr
mit Reiche „Medico“ und dem Namen
Otto Reichel, Berlin 52, Eisenbahnstr. 4.



Contessa-Cameras
sind elegante, stabile und preiswerte photographische Apparate, ausgestattet mit allen technischen Vorzügen der Neuzeit. — Hauptkatalog gratis.
Contessa-Cameras-Werke, Stuttgart 6.

Pixavon-Haarpflege
Die tatsächlich beste Methode zur Stärkung der Kopfhaut und Kräftigung der Haare

Preis pr. Fl. 2 Mk.

Neuheit! Rasierklingen-Abziehmaschine
gestalt. geosch.

Macht dünne (Gillette) und hölzerne Klingen für Rasierapparate automatisch unter Garantie haarscharf. Kein Wegwerfen der Klingen mehr, deshalb große Ersparnis. Die Maschine ist die beste der Gegenwart und die einzige, die mit Stein u. Fingern arbeitet. Preis per Stück komplett **RM. 2.50**. Porto extra. Ferner empfehlen als Spezialität unter Garantie der Güte: Rasierapparate, Rasiermesser, Rasiergrünwaren, Haarschneidemaschinen, sowie sämtliche Solinger Stahlwaren in allen Preislagen. — Reichhaltig. Katalog gratis u. f. r. k. **Adrian & Stock, Solingen 10.** Stahlwarenfab. u. Versandgeschäft. Durchaus reelle Bedienung. Tausende Anerkennungen.

BAD WILDUNGEN Der Kaiserhof
Vorachm. Hotel 1. Bg.
III. Prospekt v. Des. W. SCHÖNER.

Grau & Co.
Elegante Badung
zu neuen Preisen erprobte Güter

Box 1: Bupfen, Gold- und Silberfisch
Pils (aus-Gelchermun, nach 2. Bismarck,
Leipzig), Kuchentorte oder Speise
Box 2: Photo-Apparate, Kiste, opt. (wie
Licht, Diverse, auch Reibgitter, Reibgitter,
Glasmer, Reibgitter und Inventionen sind für
Box 3: Synthesynthese aus Platin, Gold,
marmor oder Silber, Stahl, 2. Bismarck,
Göteborg; für Glas und Platin

Box 4: Reibgitter der Hibeliana
Katalog kostenlos
Leipzig 267

Die verehrlichen Leser werden gebeten, sich bei Bestellungen auf den „Einfachsimus“ beziehen zu wollen.

TORPEDO
WELTWEIT • GUT • FRANKFURT • SOFFI • PHOENIX

Verlangen Sie Prospekt G.

Kräuter-Präparate
chemisch geprüft, ärztl. empfohlen. Prospekt gratis.

Anatherin
Mundwasser
Zahnpulver
Zahncreme und
aromatische Kräuterseife

Zu haben in: Apotheken Drogerien, Parfümerien,
Anatherin-Präparate Berlin, Rilmischer Hof, Unter den Linden 33.



Ein Charakter

(Zeichnung von N. Strick)

„Soja, Arbeit adekt! —
Nee, Wänneken, da bin ich
lieber Republikaner!“

Gegen bequeme
Monatsraten
liefern wir:
**Photographische
Apparate
Prismenapparat
Feldstecher**

Alle Waren sind mit
Katalog über Uhren, Gold-
waren usw., Spezialkatalog
für die photographische
Apparate, Prismenapparat
und Spezialkatalog über
Kameras (Spiegel-
monomat) und Präzision

JONASS & Co.
Berlin P. 31,
Sole-Agenten.

Van Houtens Cacao

für jeden Haushalt

das beste tägliche Getränk!

Seriöse Charakter-
analyse — Form u Inhalt nur bei beid-
u. Lebensfrage bestimmt — briefl. Hörsch.
seit 20 Jahr. Nach u. Marken bitte nicht.
Appler Prospekt.

P. Paul Liebe, Augsburg 1, 8-Fach.

**echte billige
Briefmarken**

Alle verschieden
100 Stk. 20, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100
500 Stk. nur 3.50 1000 Stk. nur 7.10
1000 Stk. 4.00 2000 Stk. 4.50
10000 Stk. 4.50 50000 Stk. 4.50
100000 Stk. 4.50

Max Herbst, Meten, Hamburg H.
Grüne Markt, Preussische Straße 1, Berlin.

Hassia-Stiefel

prämiiert Diätkocher mit der
Goldenen Medaille,

das Eleganteste,
Solideste,
Preiswürdigste.

Verkaufsstellen & Plakate
kostenlos. Katalog bei An-
gabe der Nr. 54 gratis.

Schuhfabrik Hassia, Offenbach a. M.

VERFASSER

von Dames, Gaudin, Komanev etc. bitten
wir, zwecks Unterbreitung eines vorläuf-
lichen Vorschlags hinsichtlich Publikation
ihrer Werke in Buchform, sich mit uns in
Verbindung zu setzen.

MODERNE VIELFACHBUREAU
CURT WILAND 21,22 Johanna-Georgstrasse
BERLIN-HELENSE

Veredit Harzer u. ff. Seltner-
kanarier - Edelrollen, bezt.,
Thüringer, Fein, grüne,
Gg. Brunn, Kitzschenbröck 34

Briefmarken

15,000 verschiedene fortgesetzt, auch Welt-
marken versehen mit Gerlingen zur Handelt
ohne Beschränkung mit 100-er unter allen Bezo-
genheiten. N. J. Schen, Wies II, Ober-Sonnen 40

„Diana“, Züchter u. Hdgl. edler Weidberg & Co., Rassehunde

ältestes Geschäft der
Eisenberg S. A., Deutschland.
Lieferanten europäischer und ausser-europäischer
Hunde und vieler Fürstlichkeiten.

Versand aller Rassen taufelst., edler,
rassener Exemplare, vom kl. Salen-
und Schweißhund bis zum größten Renommier,
Schutz- und Wachhund, sowie sämtlicher
Jagdhund-Rassen.

Expert nach allen Weltteilen zu jeder Jahres-
zeit und Garantie von der Zukunft. Kulanter Lieferungen,
Illustriertes Preis-Album inkl. Preisverzeichnis und Beschrei-
bung der Rassen M. 1.50. Freiliste kostenlos und franko.

O.u. X Beine

Weder Beine noch die
Beine von „Progress“
sind gleich. Die Beine
von „Beine“ sind die
besten. Die Beine
sind die besten. Die
Beine sind die besten.
Kustav Born, Magdeburg 8-11
Königsplatz 40.

Der „Stillewieser“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditoren und Buchhandlungen jederzeit entgegengenommen. Preis pro Nummer 30 Pf. ohne
Frachtkosten, pro Quartal 115 Nummern 2.50 M., bei direkter Zusendung unter Erweislich in Deutschland 2 M., im Ausland 2.50 M.; bei direkter Zusendung 20 M. resp. 22.50 M.; — Die
Hilfswörterliste, auf quality ganz hervorragendem weissen Papier hergestellt, kostet für das halbe Jahr 15 M., bei direkter Zusendung in Rolle versandt 10 M., im Ausland 22 M., für das ganze Jahr 30 M.
bei direkter Zusendung in Rolle 30 M., resp. 44 M., in Österreich-Ungarn Preis pro Nummer 30 h. pro Quartal 4.40, mit direktem Postversand 4.80. — Inserats-Gebühren für die 5 gepunktete
Nonpareilzeile 1.50 M. Reichswährung. Annahme der Inserate durch sämtliche Bureaus der Antonien-Expedition Rudolf Mosse.



Das Interesse aller Herren

wendet sich dem Selbstrasieren zu. Für viele von uns ist das Rasieren ein wunder Punkt und wird es zeitlichens beliebt, wenn wir nicht einen GILLETTE-Apparat gebrauchen. Wer hat sich nicht gegen alle "Gewöhnheiten" empört, wenn sein almodisches Rasiermesser mit blosser Klinge ihm im unbedachten Augenblick die Haut zerschneidet. Aber nur er selbst war schuld. Niemand hat die frühere gefährliche Rasiermethode heute noch nötig.

Der GILLETTE-Rasier-Apparat ist ein Helfer in der Not. Er entspricht dem dringenden Bedürfnis jedes einzelnen, den besonderen Anforderungen ihres Barbes und ihrer Haut. Er ist nicht allein sicher, er ist auch verstellbar. Der Schutzring bewirkt die be-

liebige Einstellung durch eine leichte Drehung am Schraubengriff für stärkeres oder schwächeres Rasieren. Die Klinge ist so dem Gesicht entsprechend gebogen und rasiert, gleichmäßig und sauber, ohne Zeren oder Kratzen. Kein anderer Rasierapparat ist nach Belieben einstellbar. Die GILLETTE-Klingen neuester Art sind mittels eines Spezial-Verfahrens geformt, geschliffen und abgezogen. Mit jeder einzelnen Klinge können Sie sich lange und vollkommen leicht rasieren. — 6 Millionen Menschen benutzen den GILLETTE, warum tun Sie es nicht auch?

Schreiben Sie es nicht auf, kaufen Sie noch heute einen GILLETTE.



Gillette Safety Razor, Boston U.S.A. u. London. — General-Deponit: E. F. Grell, Importhaus, Hamburg.

Stets auf der Höhe sind

mit dem Herz auf der Seite

NEU

Special Stiefel zu 16.50 für Herren u. Damen

Erkenntlich an diesem Zeichen

Schlechte Zähne sind Gift!

Hygiene Mundwasser

hat den Vorzug reichhaltigster Sauerstoff-Entwicklung beim Gebrauch. Es desinfiziert die Mundhöhle und macht sie sofort geruchlos. Konserviert und bleicht die Zähne und ist absolut unschädlich. Zu haben in allen Drogerien, Apotheken und Parfümerien. Alleinige Fabrikanten:

Krewel & Co., G. m. b. H., Chemische Fabrik, Köln a. Rh.

BLANCA
absolut wirkendes Mittel gegen

Nasenröte

Inf. v. Kälte, Hitze, Temperaturwechsel, Nervosität, Verdauungsstörungen, usw., auch in den ersten Stadien d. Frühlernakke. Vorz. Mittel gegen, Fahren u. Bluthochdruck. Keine Salbe, Füllstoff, Schmelze, die nur v. Verdunst. löst. Erfolge u. absolute Unschädlichkeit. (Siehe Brosch. N. 10.) (Bei Nachnahme 40 Pf. mehr nur durch Blau-Vertrieb, Wismar 10.)

Die gute Art des Knochens (innere, äussere und unthätige)

Syphilis

Ein Treuefortschritt d. Menschheit. Schick von Dr. med. u. chir. Josef Hermanns, 20 Jahre als Chirurgen Syphilis-Abt. i. d. Kaiserl. Wiedener Wien. Heilt dem in dem Buch beschriebenen auf. Heilwert wird mehr als 10000 Kranke, wobei ohne Rückfall in kürzester Zeit geheilt. Das Buch ist in jeder neuen Verlags-Anstalt erhältlich. Jedem Geduldsamen Kranken ist es sehr zu empfehlen. Schicken sofort, mit Gr. 60 Pf. 2 Mk. auch mit Nachn. 2 Mk. 40 Pf. 2 Mk. 20 Pf. mehr nur durch Blau-Vertrieb, Wismar 10.

Blau & Co., Leipzig 4.

Entwicklung und Befestigung der Büste durch die „Pilules Orientales“

Eine schöne Büste wird überall als eine der schönsten Zierden der Frau betrachtet. Ist es je möglich, die von der Natur damit nicht begünstigt wurden, ihr Schicksal zu verbessern? Ja, mittels der „Pilules Orientales“.

Diese Pillen, welche heute in der ganzen Welt bekannt sind, erlauben der Frau, der Natur nachzugeben und eine feste, harmonisch entwickelte Büste zu erhalten.

Durch ihre besondere wiederherstellende Wirkung sirkuliert ein besseres Blut in den Brustdrüsen und rafft die Entwicklung der Brust heran, zur gleichen Zeit vermindert sie den Körperbau des Knochensvermögens.

Eine der kostbarsten Eigenschaften der „Pilules Orientales“ ist, daß die Büste zu entwickeln, ohne den Körperbau des Knochensvermögens zu schaden.

Die ungenügend entwickelten jungen Mädchen oder Damen, oder deren Büste durch Anstrengung oder Krankheit gelitten haben, können nichts Besseres tun, als sich die „Pilules Orientales“ zu verschaffen, deren für die Gesundheit gültige Wirkung nicht die geringste Furcht für etwaige Folgen zuläßt.

Die „Pilules Orientales“ sind durch die Ärzte empfohlen und vorgeschrieben.

Ein Doktor der Fakultät von Paris sagt: „Ich übertrug einem Doktor der Medizin der Fakultät von Paris, ehemaligen Doktor der Hospitales, beständig, daß der Gebrauch der „Pilules Orientales“ für die Gesundheit während ist, daß die Damen meiner Kundechaft, welche davon Gebrauch machten, stärkere Kräfte hatten, besonders in Anbetracht der Entwicklung der Büste und der Festigkeit der Gewebe.“ Dr. Capelle.

„Einen wir noch bei, daß die „Pilules Orientales“ seit mehr als 30 Jahren mit Erfolg angewandt werden und einen Weltreiz besitzen, und daß sie mit keinem ähnlichen Produkte verwechselt werden dürfen, welche von Zeit zu Zeit durch die Reklame angeboten werden, um die Damen zu erheben. Die „Pilules Orientales“ sind abzugeben.

Der Preis einer Flasche „Pilules Orientales“ mit Gebrauchsanweisung ist Mk. 5.50 bei Einzahlung des Betrages durch Postanweisung, Mk. 5.50 bei Sendung unter Nachnahme. Dr. R. K. 5, Passage Verdun, Paris.

Abgabe: Berlin, Hindenburg-Apotheke, Spandauer Str. 77; München, Emmelt-Apotheke, Sendlinger Str. 12; Breslau, Adler-Apotheke, Ring 20; Wien, Markt 2; Frankfurt a. M., Engel-Apotheke, Friedberger Str. 46.

Wir raten jeder Leserin dieser Zeitung, sich das sehr interessante Heftchen „Über die plastische Schönheit des Busens“ kommen zu lassen, das gratis geschickt wird.

Ein Wunder der Natur!

Jedes Kind kann sich aus einem Paket „IPE-Koole“ zwei Liter „IPE-Haarwasser“ selbst herstellen, von dessen sensationeller Wirkung Sie wahrlich überrascht sein werden. Ihre Friseur wird schon nach der ersten Waschung drimal so viel. Ihre Haare werden nicht gegen die Haarwuchs verdrückt sich. Schuppen verschwinden. Wir verschicken nach jeder Bestellung ein großes Paket echter „IPE-Koole“ um 1.10, halbes Paket um 2.80. (Grossen Einzahlung des Betrages, resp. Briefmarken oder per Nachnahme). Es liegt in Ihrem eigenen Interesse sofort ein solches Paket echter „IPE-Koole“ zu bestellen. „IPE-Koole“ sind gleichzeitig bewährt und wird von Majestäten dauernd bestellt. Versand täglich gegen Einzahlung des Betrages (auch in Briefmarken) oder per Nachnahme durch die

OJA-ACTIEN-GESELLSCHAFT BERLIN
Langer Str. 131.
Bitte, versenden Sie gratis und franco Muster von OJA-Sette.

„Barzarin“
ärztlich erprobter, wirksamster Mittel gegen

Zuckerkrankheit

ohne Erhaltung strenger Diät.
An der Universität Tübingen plant die pathologische, pharmakologische und mikrobiologische Prüfungs- und Prospekt gratis.

Beck & Cie., Schiller-Platz Stuttgart, Genuß 28

Unwiderfürlich! Ziehung 14. u. 15. Mai

Geld-Lotterie

4728 Geldgewinne

12000000
500000
200000
100000

Hauptgewinne Mark:

etc., etc., etc.

— Lose à 3 Mark. —
Dreie und Vierer Lose, etc., etc.
Zu bez. durch d. Generalagenten

Lud. Müller & Co.
München, Kungstr. 30
Hamburg, R. 1, Hauptstr. 211
in Stuttgart: bei Eberhard Fetzter.

An die Sangerin Zing-Ning

(Zeichnung von H. Boeffel)



Auf dem stillen Flusse sind wir am Abend gefahren,
Nostig strahlte im Glanz der Pfingstbaum,
Nostig strahlten die Wolken. Ach aber soh sie kaum,
Soh nur die Pfingstblutte in deinen Haaren.

Lachelnd sahst du vorn im geschwumten Voete,
Hieltest die Laute in der geistigen Hand,
Gesangst das Lied vom heiligen Vaterland,
Wahrend in deinen Augen die Jugend lobte.

Schweigend stand ich am Mast und wunschte mir, ohne Ende
Diefer gluhenden Augen Sklave zu sein,
Ewig dem Liede zu lauschen im rostlichen Wendebild
Und dem begluckenden Spiel deiner Blumenhaft garten Sandl!

bermann Hoff

es half nichts. Unter einer schrecklichen Detonation schickete er poglich „ins Privat“. Bald hatte Emil das Schicksalstein so weit, dass sie zu allem zerstreutert ja“ sagte. Sich blanden wie nach etwas Zeuflischem, stand er hiegsart hinter seiner Tombant und ließ seine Redenden Augen grune und gelbe Funken treiben. „Wenn Sie Ihr Oehl retten wollen“, deklarierter er hoch und parberisch, „so bleibt Ihnen iberhaupt nichts anderes ibrig, als mit noch einmal aus der Paffose zu beissen.“...
Also der Vaden wurde vergrohert, so gut es ging; aber es ging schlecht in dem alten verdauten Sonst. Und das Schaufenster wurde vergrohert. Hauptfachlich durch breite große Spiegelfassen zu beiden Seiten – die leider nicht mehr neu waren. Emil hatte sie fur alt kaufen mussen, weil „die Delle“ fauserlig war. Eines Morgens in aller Fruh trat er vor die Valentur, um die neue Aufmachung in Anguseheln zu nehmen.

So umfohnte die rustigen und noch ganz leeren Spiegellanden auch waren, den hinterlastlichen Emil entlasteten sie hoch. Wie ein Kind vor dem Christbaum fand er ganz hilf mit gefalteten Handen davor. Die Straße hing einen Berg binan; ganz oben lag das Papierschlo, darum leuchteten sie hoch das iberbendliche, darum leuchteten, trotz des trublen Wintermorgens. Emil sah

den Himmel mit diesen Taumollen bedeckt, die lange Schwanze hatten, in der Tiefe der Spiegel. Schnee lag unter seinen Fuen, und Schnee senkte sich geistlichst fill und leicht durch die Luft auf seine Schultern. Hinter seinem Nucken flogen seine dunstige Landshatten vorber, von winzigen Fledern gezogen. In den erblunden Spiegelflachen glubten diese Tiere enormen Mastfasen, die, an eine dunstige Luft gebunden, schnell und lautlos vorberflogen. Ihre Glieder schienen in weite Ferne zu freilehen.

Jetzt erst sah Emil sich selbst im Spiegel, und beinahe hatte er einen Schrei ausgeflogen, so erschockend wirkte sein von den Tohlen verbrautes Gesicht in diesem narbigen, allzu grellen Glas. Je naher er trat, desto mehr ging das Gesicht aus einander. Die Augen verbreiterten sich zu trublen Pfunden, in denen die große Angst, die Angst vor dem Konturs, die ihn seit Jahren beherrschte, fast banngreiflich zu leben war. Und die Nase? Sind der Mund? Eine alte Wangst aber einem bitteren Graben, zu dem tiefe Furchen herabfelen: ein abscheuliches Stilleben. „Dui Dettel!“ sagte Emil selbst. Dieser vierackige Keel, der bis zum Hals in leichtenfarbenen Wasser zu leben schien, hand ihm wie ein Feind gegeniber mit seinen Bosen und doch so todesangenen Augen. Lautlos moen sie sich vom Kopf bis zu den Fuen.

„Soh dich begraben!“ fluckerte Emil seinem Ebenbild ganz dicht in die hohlen Augen hinein. „Du kommst nie mehr in die Hohle. Du nie mehr! Du bist das Gewesene, aber das die neue, andere Zeit hinweggebt.“

„Wir gehen nicht mehr in den Wald“... sammelte er mit einem zerbrochenen Lachen. Hinter seinem Kopf, von den Spiegeln als Wider aufgefangen, frochen die Mastfasen schnell und lautlos vorber. Ihre Glieder schienen immer lauter zu freilehen – „Konturs, Konturs“... fur den alten Mann vor dem Spiegel.

Lieber Simplicissimus!

Ein Pottaler Bauer ging mit einem Deamten den Stadtplan zu Pf. auf und ab. Obwohl ihn im Welpe die Dafligkeit nicht ibernehmig plagte, feuerte er beim Wenden regelmaig der linken Seite zu. „Na, Obermeier“, sagte salichlich der Deamte, „lassen Sie’s jetzt gut sein, es ist schon recht!“ – „D me!,“ sagt da der Oberwas, „ha-meg-n is ’s not! Os bi i a fo g’nodt wo meine Dafn.“

Neckereuvorbildigung. Hauptmann: „Aufschnapp, du Meienfaem! bleibst zu Hause, sonst frisst du Seiner Exzellenz noch die Eitelkeit vom Kragen.“

Lebensweisheit

(Zeichnung von Karl Arnold)



„Ich bin Optimist. Ich glaube keinem Menschen etwas.“

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

Für zarte weisse Haut



Rino-Salbe

wird gegen **Beinleiden, Fackeln, Bartflechte** u. andere Hautleiden angewandt und ist in Dosen à M. 1,5 und 2,25 in den Apotheken vorrätig, aber nur echt in Originalpackung weisse-grüne und Firma: **Rich. Schöbert & Co., ehem. Fabrik Weandl's-Bräuden, Maxverlangensausdrücklich „Rino“.**

Bei vorzeitiger

Herenschwäche ist das **äußerlich empfindliche Schweregefühl, das im Laufe des Jahres besonders in dem Apfelsinensommer** **OHA 50P 100P 150P Preis 71G - 110 - 110 -** **Literatur gratis** **Korlor chemischer Präparate-Berlin 1016**

Auskünfte an allen Familien- und Geschäftsangelegenheiten, Bearbeitung von Vertrauensangelegenheiten, streng vertraulich, best empfohlen, schnellste Verbindung mit allen Ländern.

Auskunfts-Schütz **BERLIN W 30, Potsdamer Straße 32.**

Inne wird Sie durch Prospekt, wie einzeln, beglückwünscht diese (berühmt) ist, sind. Briefe nach Hildner, seit 20-Jahr. F. Paul Liebe, Augsburg 1.

Salamanderstiefel **befriedigen** **in jeder Hinsicht**



SALAMANDER



Schuhfabrik m. b. H. Berlin, Zentrale: W. 8. Friedrichstraße 182
Wien-Paris-Brüssel-Amsterdam-Rotterdam-Basel-Zürich
Einheitspreis M. 12,-50 Luxusausführung M. 16,-50

Fordern Sie Musterbuch S

Villa Nizza, Marienbad

Kaiserstrasse

Centrale Lage in nächster Nähe der Quellen und Badehäuser, unmittelbar am Walde. Lift - Elektr. Licht - Bad. Grosse Gartenterrasse mit Sonnenbäder. **Beitzer Gustav Härtl.**

Der moderne Mensch der vorwärts strebt und sich eine sich selbstverwirklichung erzieht will, verlässt sich durch d. Studium d. Selbstunterrichtsmethode **Dux** auf allen Gebieten des Wissens eine umfassende, gründl.

Schulbildung

Was job Mann, obz Kaufmann, Bankbeamte, Gymnasien, Realgymnas., Oberrealschule, Lyzeum, Oberlyzeum, Handelsch., Mittelschulicher, Kautsch.-Fertigungs-Präparand., Landwirtschaftslehre, Ackerbauschule, Konservatorium.

5 Direkt. 22 Prof. als Mitarbeiter.

Besteher Fernunterricht. **Gutes Erfolgs- Dankschreiben** über bestanden Prüfungen sowie ausführliche Prospekt gratis **Anschreiben ohne Kaufzwang.** **14. Volkshaus Bonn** **Bonnas a. Hachfeld, Potsdam Postfach 13.**

Rasse-Hunde-Zucht-Anstalt und Handlung **Arthur Seyfarth** **Röhrst 5, Deutschland.** **Weltbekanntes Zuchtanwesen - Geogründet 1864.** **Vorhand sämtliche Rasse-Hunde** **solider Abstamm. v. kl. St. Saten-Schauhunden** **modernster Jagdhunde** **Schutzhund, sowie alle Arten Jagdhunde** **ist versch. Qualität. Export nach allen Weltteilen** **ist. Garant. gesunder Ankunft** **an jed. Jahreszeit.** **Lieferant vieler europäischer Höfe. Primär mit höchsten Ansehungen.** **Das interessante Werk: „Der Hund und seine Rassen, Zucht, Pflege, Dressur und Krankheiten“ M. 6,-. Illustr. Pracht-Album und Beschreib. d. Rassen M. 2,-. Preisliste gratis u. franko.**

Federleichte Pelerine „Ideal“ **ist der praktische Wittermantel** **für Herren u. Damen, speziell geeignet für Alpinisten, Radfahrer, Jäger, überhaupt für jeden Sportfreund.** **Ans selbstenwickelten federleichten wasserdichten Himalaya-Läden** **100 Gramm schwer, 110 cm lang in den Rücken schwarzgrün, mittelgrün, schwarz, blau, braun, drap u. steingrün. Als Neus genäht die Angabe der Hemdkragenweite.** **Preis 5,- 21,- 4,- 15,-. Frz. 2,- zoll-u. portofrei nach allen Ländern.** **Verlangen Sie Preisverzeichnis u. Muster von Ledertüpfeln für Anzüge, Damen-Cattüpe etc. franko.** **Karl Kasper** **Lodenstoff-Vermaaschtatus Innsbruck, Tirol Museumstr. 205.**

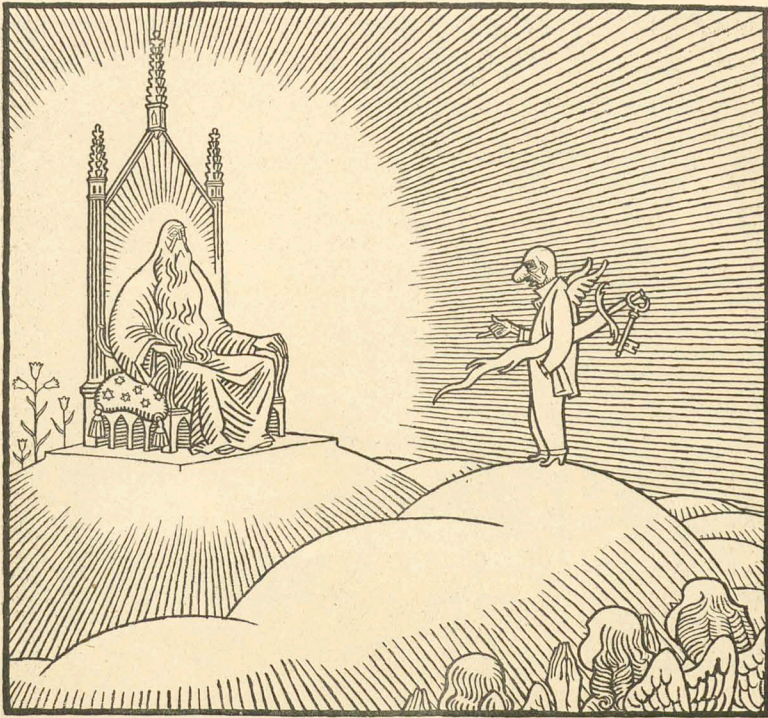
GOERZ TENAX-PACK **Die ideale Tageslichtwechslung** **60% Gewichtsersparnis** **Vollkommenster Ersatz für Glasplatten** **Extra rapid, Farbenempfindlich, Lichthoffrei, Nicht rollend.** **Vorrätig in allen Photohandlungen. Prospekte frei.** **Opt. Anst. C.P.Goerz Akt.-Ges.** **Wien, Paris, Berlin-Friedenau 117, London, New York.**

➕ Gegen Korporulenz ➕

helfen am schnellsten und ohne jede Gefahr die **Körperplättchen** (Marke H. A.), hergestellt mit **Königsberger Säure**. Schon nach wenigen Tagen größere Gewichtzunahme garantiert, ohne jegliche Beeinträchtigung des Wohlbefindens. Preis 8 M. Nachh. 4,-. **Echt nur durch Hilsch-Apothekere Stralburg 16, Hilsch-Apothekere Stralburg 16, Hilsch-Apothekere Stralburg 16.**

KRANZ-PLATTE **bevorzugen erfahrene Amateure** **Platten u. Lute in jeder Photo-Handl. erhältlich.**

PUMA **SCHUH-FABRIK - G. M. B. H. NOWAWES bei POTSDAM** **Elegante Formen** **Vorzüglicher Sitz** **Bestes Material** **Einheitspreis M. 10,-50 für Damen und Herren** **Verlangen Sie Musterbuch S**



„Dieser Stuhl ist very nice. Was soll er kosten?“

Kreuz wende dich!

Der König Nikolaus nennt in der Zeitung Alle den Beweggrund für sein Stirkritik: Kreuze brauche eine Wasserleitung — Entzart habe sie.

Er kriebe sagt der König, ohne Wanken Und heilnehmig als ein rechter Christ Auf seinen vaterländischen Danken, Weil Wasser nötig ist.

Wir wol'n dies Argument nicht unterfuchen, Doch immerhin erscheint es uns bereits Verdächtig als jener alte Kuden Vom Kampf fürs Christentum.

Dem heißen Patrioten wirkt es Kühlung, Gofern er's nämlich mal von links beachtet: Man kämpft zur Not auch für W. C. mit Spülung, Wenn Hobes nicht mehr zieht.

Peter Scher

Lieber Simplicissimus!

Der Pfarrer von Oberramming war weit und breit wegen seiner Güte als Viehdoktor bekannt, so daß die Leute selbst aus entfernten Dörfern zu ihm beschied kamen. Das war ja recht schmeichelhaft, aber auf die Dauer kam der Herr Pfarrer überhaupt nimmer aus dem Reichthum heraus. Lange studierte er nach, wie er das ändern könnte. Möglich strenge Bußen aufgeben — das ging

nicht. Ein Kooperator — der nützte auch nichts; denn die Leute würden doch zu ihm kommen. Endlich hatte er einen glänzenden Gedanken.

Nämlich eines Tages hing am Reichthum eine Tafel folgenden Inhaltes:

„Infolge des großen Andranges sehe ich mich genöthigt, folgende Beichtordnung einzuführen: Montag: Lügner, Diebster und Ehrabschneider, Dienstag: Betrüger und Ehebrecher.

Mittwoch: . . .“ u. s. w. Für jeden Tag eine bestimmte Sündencategorie. Geht er war das Beichtthören des Herrn Pfarrers geringste Arbeit.

Fris Weber

Zu Beginn der ersten Stunde nach den Ferien pflegte unser Religionslehrer gewöhnlich seine Ferienerlebnisse mit belustigenden Anekdoten zu teilen. Diesmal war er in Kopenhagen gewesen: „Wissen Sie, so was Schönes wie den Dom habe ich überhaupt noch nicht gesehen. Da streift alles nur so von Wohl. Die Dede allein hat zwei Millionen gefollet, und die Apffel! Da ist ja keiner unter zwölf Meter groß. Hier ist mir erst aufgegangen, was überhaupt Kunst ist!“

Ein Arzt hatte in einem Privathause auf dem Lande bei einem zehnjährigen Mädchen eine Operation vorzunehmen, die eine Narkose notwendig machte. Er hielt dem Mädchen die Chloroformmaske vor und ließ dasselbe von 20 an aufwärts zählen. Das Mädchen zählte bereits 40, 41, 42 und so fort, als es an der Türe heftig pochte und die bevorstehende Mutter auf die Frage, was denn los sei, antwortete: „Stirbe geht erst in die zweite Klasse!“

Biedermeier redivivus

Nun wissen wir's — der Kriegsmiester sagt es —: Das Ueberflüssigste zu Land und See, Für ein Salondorfer, ein vielgeplagtes, Ist der Gefandtschaftsattache.

Wald tanzt er in Paris, bald an der Themse Und lächelt fein, wenn ihn der Nachbar pußt, Und stößt den Kopf ans Fenster wie die Bremse, Dieweil er meint, das Glas sei Luft.

Wald stirbt er gar in des Cautans Sarem Und räumt des Möstems Leistungsfähigkeit Und hat aus lauter Ueberfluß an Darem Junn Spionieren keine Zeit.

Drum merkt er nicht, warum die Bienen summen, Und kratzt der erste Schuß, so wird er blaus Und fragt mit Kaiser Ferdinand dem Dummten: „Derjeinerich, dessen sie denn das?“

Was mürrt ihr? Die Weshmäder sind verschieden, Den Damen imponiert der neue Frack, Der Regierminister ist mit ihm zufrieden — Was kümmert ihn das Bürgerpäck?

Mir scheint der Metternichsche Biedermeier Mit einemmal recht hübsch und modern: „Wu-hüpp — Sebum — Jubiläumsteier Und Kreuz zu dem allerhöchsten Herrn!“

Edgar Geiger

Tote Hand und Wehrsteuer

(Zeichnung von Wilhelm Schuf)



„Von uns kriegen e' nig, mir betteln selber!“